

Gemeinsame Durchführung des Metropolmarathons in 2023 und 2024 durch die Städte Nürnberg und Fürth

Ausgangslage

Ein aktueller Austausch der Herren OBM der Städte Nürnberg und Fürth hat zu einer Wiederaufnahme der bereits seit längerem laufenden Gespräche mit dem Ziel einer gemeinsamen Durchführung des Metropolmarathons durch die Städte Nürnberg und Fürth geführt. Zwischenzeitlich haben sich die Gespräche konkretisiert. In Fürth wurde am 27.4.2022 der gemeinsamen Durchführung im Stadtrat ohne Gegenstimme, vorbehaltlich des gleichartigen Beschlusses der Nürnberger Gremien, zugestimmt.

Der Ältestenrat und Finanzausschuss der Stadt Nürnberg hat in seiner Sitzung am 18.05.22 das Konzept des städteübergreifenden Metropolmarathons und – vorbehaltlich der abschließenden steuerrechtlichen Prüfung des Vertragsentwurfes – die gemeinsame Durchführung des Metropolmarathons in den Jahren 2023 und 2024 durch die Städte Fürth und Nürnberg begrüßt.

Zudem gründete er die erforderliche kommunale Arbeitsgemeinschaft „Metropolmarathon Fürth-Nürnberg“.

Historie und Charakter der Veranstaltung

Der Metropolmarathon Fürth ist eine etablierte, beliebte und überregional bekannte Laufsportveranstaltung, die seit 2009 jährlich im Frühjahr/Frühsummer stattfindet. An einem Wochenende werden verschiedene Laufveranstaltungen und diverse Strecken für die gesamte Familie (Kinderläufe, Hobbylauf, 10-km-Lauf, Halbmarathon, Marathon) geboten. Die Veranstaltung ist als Teilnehmerevent konzipiert, der Leistungssport, z. B. durch eine Verpflichtung von prominenten Spitzenläuferinnen und -läufern, steht nicht im Vordergrund. So bewegt das Event jedes Jahr rund 6 000 Teilnehmende aller Altersgruppen und wird abgerundet durch ein vielfältiges Rahmenprogramm für die ganze Familie.

2020 und auch 2021 musste die Veranstaltung Corona-bedingt ausfallen. Die nächste Veranstaltung ist bereits geplant und findet am 25./ 26. Juni 2022 (noch ohne Beteiligung Nürnbergs) statt.

Aber auch Nürnberg hat eine „Marathon-Historie“. Der Nürnberg-Marathon fand von 1978 bis 1981 und von 1983 bis 1993 statt. In einer dritten Auflage nochmals am 02. Mai 2004 und am 24. April 2005. 2006 wurde die Laufveranstaltung dann, nicht zuletzt im Zusammenhang mit der Fußball-WM eingestellt.

Als weitere prominente Laufveranstaltung findet bereits seit 1995 der Stadtlauf Nürnberg (SportScheck-Lauf, jeweils im Oktober) mit Distanzen bis zur Halbmarathonstrecke statt.

Gemeinsame Veranstaltung von Nürnberg und Fürth

Um die Bekanntheit bzw. Wertigkeit des Metropolmarathons zu steigern und deren positive Effekte auf die Stadt Nürnberg und die Metropolregion auszuweiten, soll die Veranstaltung zunächst in den Jahren 2023 und 2024 als gemeinsames Event der Städte Nürnberg und Fürth konzipiert werden. Dabei soll die Strecke in 2023 von Fürth nach Nürnberg mit dem Ziel Hauptmarkt und in 2024 in umgekehrte Richtung verlaufen. Nebenveranstaltungen sollen abwechselnd in den Kommunen stattfinden. Als Termin für den Metropolmarathon 2023 ist Sonntag, der 18. Juni, vorgemerkt.

Chancen der Zusammenarbeit von Nürnberg und Fürth

- Erhöhung der Strahlkraft der Veranstaltung
- Stärkung der Metropolregion durch Schaffung einer gemeinsamen Sportveranstaltung
- Steigerung der Teilnehmerzahlen und Reichweite der Bewegungsförderung
- Nutzung einer bewährten Organisationsstruktur und Schaffung von Synergieeffekten

Rechtliche Umsetzung: einfache kommunale Arbeitsgemeinschaft

Die Zusammenarbeit der Städte Fürth und Nürnberg soll auf öffentlich-rechtlicher Ebene als einfache kommunale Arbeitsgemeinschaft ausgestaltet werden. Die Arbeitsgemeinschaft mit den Namen „Metropolmarathon Fürth-Nürnberg“ hat zur Aufgabe, mit dem Laufevent eine Sportveranstaltung für die Metropolregion zu schaffen. Für die Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag erforderlich, welcher in Schriftform abzuschließen ist. Der entsprechende Vertrag wurde erstellt und mit den Rechtsämtern und den Kämmereien der beiden Kommunen abgestimmt. Die Kämmereien der beiden Kommunen waren sich einig, dass die kommunale Arbeitsgemeinschaft bei einem gemeinsamen Außenauftritt für steuerrechtliche Zwecke einer GbR gleichgestellt werden kann. Haushaltsrechtlich wird ein neuer Mandant angelegt, über welchen die Ein- und Ausgaben abgebildet und den beteiligten Kommunen hälftig zugerechnet werden.

Personelle Umsetzung

Eine solche Veranstaltung, die mehrere 10.000 Menschen aus allen Altersklassen und Bevölkerungsschichten bewegen und/ oder unterhalten soll, benötigt eine sehr genaue und umfängliche Planung im Vorfeld und eine professionelle Durchführung bei und mit allen Beteiligten.

Die Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth sieht vor, dass sich jede Stadt mit dem gleichen Personalanteil und Arbeitsumfang einbringt (vgl. §8 ARGE Vereinbarung). Derzeit stehen beim SportService zur Organisation von Großveranstaltungen 0,25 Stellenanteile zur Verfügung. Dies bedeutet, dass zur Vermeidung von Stellenschaffungen bei SPS interne Umschichtungen nötig sind, was bereits in diesem Jahr schon erfolgt ist. In Nürnberg steht jedoch im Vergleich zum bisherigen alleinigen Austragungsort Fürth noch keine Infrastruktur (z.B. Absperrungen, Helfer, Aufbau Zielbereich) zur Verfügung, was für die Marathonjahre 2023 und 2024 noch erarbeitet werden muss. In diesem Rahmen werden Teilbereiche voraussichtlich an externe Dienstleister zu vergeben sein.

Weitere Großveranstaltungen werden daher in diesem Zeitraum nicht umzusetzen sein. Sollte es letztendlich zu einer Verstetigung der Veranstaltung kommen, müsste für die Jahre ab 2024 noch einmal neu über zu schaffende Personalkapazitäten nachgedacht werden.

Finanzielle Umsetzung

Beide Kommunen sollen sich hälftig die Einnahmen und Ausgaben des gemeinsamen Metropolmarathons teilen. Um eine zielführende Umsetzung zu ermöglichen, laufen die Einnahmen und Ausgaben über eine Kommune und es erfolgen regelmäßige Ausgleichszahlungen. Davon ausgenommen sind die jeweiligen Personalkosten, welche die Kommunen eigenständig zu tragen haben.

Durch die Neukonzeption und Ausweitung der Veranstaltung werden die **Ausgaben** zunächst deutlich steigen. Vor allem das Jahr 2023 scheint kostenintensiv zu werden, da im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit viele einmalige Leistungen (Erstellung einer neuen Website, Entwurf Corporate Design, Vermarktung etc.) eingekauft werden müssen. Derzeit ist für beide Kommunen zusammen mit Ausgaben von über 400.000 € zu kalkulieren. Leider wird eine valide Kostenkalkulation durch die aktuelle Weltkrisensituation und die damit einhergehende Inflation erschwert.

Die **Einnahmen** und somit das Budgetergebnis sind von den Sponsorengeldern und Teilnahmegebühren abhängig. Aufgrund des erhöhten Interesses eines Nürnberger Unternehmens als neuer Namenssponsor zeichnen sich bereits jetzt im Vergleich zu den

Vorjahren erhöhte Einnahmen ab. Auch erhofft sich die Verwaltung eine Erhöhung der Teilnehmerzahl.

In der Summe kalkuliert die Verwaltung für das Jahr 2023 mit einem moderaten Defizit für beide Kommunen in Höhe von ca. 12.000 Euro.

Falls steuerrechtlich Anpassungen an dem Vertragsentwurf nötig sind, wird die Verwaltung ermächtigt, diese vorzunehmen, soweit sich hieraus keine substanziellen Änderungen des Vertragsinhalts ergeben.

Das notwendige Budget für die Veranstaltung und für die Vergabe von Aufgaben an externe Dienstleister (Ausgaben in Höhe von 205.000 Euro, zzgl. noch zu beziffernder Ausgaben für die voraussichtliche Vergabe einzelner Aufgaben an externe Dienstleister/ Einnahmen von 199.000 Euro /) wird im Haushalt 2023 und 2024 eingeplant.

Das erklärte Ziel ist es, den Metropolmarathon kostenneutral abzuschließen.